

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Vorkaufszug.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreifaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entpr. Rabatt.
Der ganze Preis des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheils,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Zweiundsiebzigster Jahrgang.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 88.

Sonnabend, den 15. April

1871.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Quasimodo (den 16. April) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Montag den 17. April um 8 Uhr Herr Superintendent D. Franke.
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Nach der Predigt Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker. Nachmittags 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

Dompfische: Um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roberfeld. Um 9 Uhr erste h. Communion der Neocommunikanten Herr Dechant Wille. Nachmittags 2 Uhr Vesper Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 15. April Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 16. April früh 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abend-Gottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Vormittags 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe.

Diaconissenhaus: Nachmittags 5 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Grüneisen.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 16. April früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

Apotholische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 16. April Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 16. April Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2, und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 4. Klasse 143. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 25,755. 1 Hauptgewinn von 15,000 Thlr. auf Nr. 15,291. 3 Gewinne von 2000 Thlr. fielen auf Nr. 59,202, 81,689 und 94,609.

36 Gewinne von 1000 Thlr. auf Nr. 2742, 7508, 11,322, 11,690, 13,840, 15,998, 19,046, 20,979, 28,901, 29,158, 30,525, 31,856, 34,791, 39,002, 40,117, 46,313, 46,349, 48,930, 53,187, 53,318, 59,565, 60,729, 60,977, 65,498, 65,622, 65,631, 69,116, 70,524, 76,169, 76,196, 84,669, 85,196, 87,863, 88,817, 91,321 und 91,951.

43 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 2672, 4549, 6120, 6691, 11,148, 12,302, 25,717, 26,490, 27,714, 29,224, 31,327, 32,779, 34,976, 39,838, 40,352, 41,333, 43,731, 43,907, 45,062, 45,772, 51,345, 53,616, 57,342, 61,109, 64,365, 65,547, 66,817, 67,736.

70,991, 74,140, 74,352, 76,548, 77,790, 78,134, 79,896, 81,872, 82,989, 83,239, 85,761, 85,864, 87,228, 88,404 und 88,537.

72 Gewinne von 200 Thlr. auf Nr. 3892, 6718, 7153, 7865, 11,410, 13,717, 13,754, 13,922, 14,285, 14,362, 16,070, 16,406, 16,465, 16,664, 17,323, 17,873, 19,461, 20,766, 21,613, 22,841, 23,313, 23,761, 31,002, 31,767, 31,981, 32,106, 32,635, 32,976, 33,969, 34,143, 36,559, 39,796, 39,861, 40,099, 41,538, 42,596, 45,363, 46,645, 49,355, 50,138, 53,940, 55,439, 55,852, 60,819, 61,518, 61,622, 62,314, 62,546, 62,701, 63,996, 64,230, 66,791, 68,456, 69,761, 74,212, 76,679, 77,005, 77,117, 78,472, 78,999, 79,349, 80,566, 81,024, 82,348, 83,805, 84,118, 86,650, 86,772, 87,812, 88,641, 91,057 und 92,267.

Berlin, den 12. April 1871.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung 4. Klasse 143. Königlich Preussischen Klassen-Lotterie fielen 3 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 32,770, 44,548 und 47,687.

33 Gewinne von 1000 Thlr. auf Nr. 9104, 10,648, 12,469, 28,477, 31,587, 32,040, 32,719, 37,814, 38,296, 38,986, 41,666, 43,671, 47,430, 48,077, 48,758, 52,585, 55,384, 56,302, 56,649, 61,839, 64,347, 66,084, 67,953, 70,781, 71,889, 72,732, 77,151, 77,601, 80,971, 84,198, 85,108, 85,390 und 90,861.

46 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 2382, 3412, 6065, 6863, 16,122, 17,866, 22,678, 23,496, 23,645, 24,769, 25,713, 27,974, 28,425, 28,520, 28,769, 30,232, 32,151, 32,725, 32,988, 33,059, 34,672, 35,755, 38,576, 41,220, 45,342, 45,741, 48,074, 50,719, 53,957, 60,080, 60,138, 60,599, 62,090, 63,045, 63,306, 65,381, 67,609, 68,252, 73,364, 74,394, 74,504, 77,925, 77,986, 78,585, 81,479 und 94,974.

77 Gewinne von 200 Thlr. auf Nr. 105, 385, 1168, 2794, 5080, 5176, 6511, 7860, 8890, 10,068, 11,795, 12,643, 13,825, 14,121, 14,232, 15,013, 16,274, 16,977, 17,049, 21,279, 21,424, 24,469, 29,705, 29,870, 30,122, 31,336, 31,537, 32,004, 32,790, 32,800, 33,182, 39,277, 41,376, 42,683, 43,978, 46,224, 47,376, 51,160, 51,934, 53,026, 53,375, 53,878, 56,426, 57,815, 62,152, 63,812, 65,651, 67,377, 68,444, 68,883, 69,010, 71,055, 71,442, 71,523, 72,480, 72,512, 73,942, 74,734, 74,909, 76,193, 76,387, 76,697, 82,395, 82,968, 85,980, 86,265, 86,711, 87,197, 88,416, 89,278, 89,564, 89,929, 90,217, 90,435, 92,727, 94,229 und 94,662.

Berlin, den 13. April 1871.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Frauenverein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Die sämmtlichen Mitglieder des Vereins werden ersucht, Donnerstag den 20. April Nachmittags 4 Uhr im Schießgrabenstraße zusammenzukommen, um über Bewilligung von Unterstützungen zu berathen. Auch Nichtmitgliedern, welche für die Vereinsache Interesse haben, ist die Theilnahme an der Versammlung gern gestattet. Für den Vorstand.

Dr. h. c. h. b.

Militärische Auszeichnungen.

Das Eiserne Kreuz hat ferner erhalten:

Dr. Gotthilf Hellwig (Schwager des Fleischermeisters Hanff hier).



Tageschau.

Sonnabend, den 15. April.

- Darlehenscasse.** Geschäftsalokal auf der Königl. Bank. Die Darlehenscasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
- Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
- Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saaltheaters (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 Vorm.
- Spar- und Vorschuß-Berein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
- Leser-Berein.** Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 10 bis Ab. 8 U. Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.
- Bereine.** Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7¹/₂—10 U. Abends. (Freie Unterhaltung.)
- Jünglings-Berein** (Mauergasse) 8 U. Abends.
- Kaufmännischer Verein** 8—10 U. Abends in „Kaiser Wilhelms-Halle“ 1 Tr. hoch. (Gesellige Unterhaltung.)
- Liedertafeln.** Hallische Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Zägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abds. im „Paradies.“ — Schülferische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Fürstenthal.“
- Bäder.** Habel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
13. April 1871.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dampf- druck Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|------------------------|------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|------------|
| Mrg. 6 | 333,73 | 3,11 | 72 | 8,8 | W | bedeckt 8. |
| Mitt. 2 | 333,20 | 3,66 | 72 | 10,8 | WSW | wolfig 7. |
| Abd. 10 | 333,53 | 2,95 | 77 | 7,4 | W | heiter 3. |
| Mittel | 333,49 | 3,24 | 74 | 9,0 | | wolfig 6. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 13. April 1871.

| | | Höchster | | | Niedrigster | | |
|--------|--------|----------|----|---|-------------|----|---|
| | | 3 | 8 | 9 | 3 | 5 | — |
| Weizen | Schfl. | 2 | 12 | 6 | 2 | 11 | 3 |
| Roggen | " | 1 | 21 | 3 | 1 | 20 | — |
| Gerste | " | 1 | 10 | 6 | 1 | 8 | 9 |
| Hafer | Centr. | 1 | 15 | — | 1 | 7 | 6 |
| Heu | Schod | 9 | — | — | 9 | — | — |

Nachrichten zur Tagesgeschichte.

Berlin, 13. April. (Deutscher Reichstag.) Vor Eintritt des Reichstages in die Tagesordnung überreichte der Abg. von Kochau, zufolge eines in einer früheren Sitzung gegebenen Versprechens, mehrere Belegstücke über die politische (französishe) Haltung der „Frankfurter Zeitung.“ — Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete die erste Berathung des Gesetzesentwurfs, betreffend die Verbindlichkeit zum Schadenersatz für die bei dem Betriebe von Eisenbahnen, Bergwerken u. s. w. herbeigeführten Tödtungen und Körperverletzungen.

An der General-Debatte theilnahmen zuerst der Abg. von Unruh (Magdeburg), der Bundesbevollmächtigte Geheime Justizrath Dr. Falk, welcher die Gesichtspunkte näher auseinandersetzte, die den Bundesrath zur Vorlage dieses Gesetzesentwurfs bestimmt haben.

Der Reichstag erledigte dann nach langer Verhandlung den Gesetzesentwurf in erster Lesung. An der Debatte theilnahmen sich noch Schwes, Becker (Dortmund), Bamberger, Bethusy-Huc, Duncker, Lasfer u. Kleist.

Berlin, 13. April, Mittags 11¹/₂ Uhr. Der Reichskanzler hat im Bundesrathe die Bewilligung eines Credits bis zur Höhe von 120 Millionen Thalern für die Kriegskosten des deutschen Reiches beantragt.

(Magdeb. Ztg.)

Verailles, 12. April, Abends. Thiers hat eine Circulardepeche an die Präfecten erlassen, in welcher die von der Commune verbreiteten Siegesnachrichten dementirt werden. — In seiner Antwort an die Delegirten der republikanischen Liga soll Thiers geäußert haben, daß die Republik gesichert sei; das Leben der Insurgenten würde geschont werden; auch sollten die Subsidien für die Arbeiter momentan weiter gezahlt werden. Paris müsse sich jedoch in die gesetzlich gültige Municipalverfassung fügen; jede Secession würde unterdrückt werden.

Verailles, 13. April, Mittags. Die „Agence Havas“ versendet folgendes Telegramm: Die von den Pariser Journalen verbreiteten Behauptungen von erfochtenen Siegen sind unbegründet. Am Dienstag hat kein Kampf stattgefunden; Mittwoch fand Seitens der Insurgenten nur ein Gewehr- und Kanonenschuß auf Gegner statt, welche sich außer Schußweite befanden. Die Insurgenten verschwendeten enorm viel Pulver. Heute Morgen ist noch kein Zusammenstoß gemeldet. — Thiers hat gestern Desonnaz, Bonvalet und Adam empfangen, welche Seitens der republikanischen Liga nach Versailles entsendet waren, um eine Versöhnung anzubahnen. Dieser Versuch scheint, wie der „Agence Havas“ versichert wird, einen günstigen Erfolg zu versprechen.

Paris, 12. April, Abends. (Privat-Depeche der Berliner Börsen-Zeitung.) Seit heute Morgen findet längs der Forts Issy, Vanvres, Montrouge ein allgemeines Gesecht statt. Der Verlust der „Föderirten“ wird als sehr bedeutend bezeichnet. — Die Versailleser Truppen avancirten bis zu den Laufgräben, wurden dann jedoch zurückgeschlagen, den Issy-Park haben sie inne.

Paris, 12. April, Abends 6 Uhr 30 Minuten. Nach den gestern Abend eingegangenen Mittheilungen hatten die Versailleser Truppen den Versuch gemacht, von Chatillon und Lamart aus vorgehend die Forts Vanvres und Issy zu umgehen. Einige Bataillone föderirter Truppen, welche vor den Forts aufgestellt waren, wurden zurückgeworfen und zogen sich unter den Schutz der Forts zurück, welche ein furchtbares Feuer eröffneten und hierdurch die Versailleser Truppen zum Rückzuge zwangen. Beide Theile verblieben schließlich in den ursprünglich eingenommenen Positionen. Heute hat das Feuer der Forts Issy, Vanvres, Montrouge und Bicêtre sehr nachgelassen und concentrirt sich der Geschützkampf auf der Strecke von Blois de Boulogne bis zur Avenue des Termes. — Eine Batterie von sechs schweren Geschützen wurde heute auf dem Trocadero aufgestellt, um das Feuer des Mont Valerien, dessen Granaten heute Morgen mehrfach auf dem Trocadero einschlugen, zu erwidern. Nachmittags wurde das Feuer auf dieser Seite etwas langsamer, blieb aber immerhin noch stark. — Dombrowski scheint Asnières zum Ausgangspunkte seiner Operationen gegen Longchamps und Courbevoie machen zu wollen; derselbe hat seine Stellung sehr stark befestigt. Verstärkungen an Artillerie sowie gepanzerte Eisenbahnwaggons mit Geschützen sind demselben zugegangen. Das Journal „Sociale“ meldet, daß Issy und Bergeret in der verfloffenen Nacht vor Gericht gestellt werden sollten; dieselben sind des Hochverraths gegen die Nation und die Stadt angeklagt.

Paris, 12. April, Mittags. Seit gestern Abend unausgesetzte Kanonade zwischen den Forts Issy, Vanvres und Montrouge einerseits und den Batterien der Versailleser Truppen andererseits. Auch bei Chatillon standen Truppen beider Theile im Gesechte und wurde daselbst ein unausgesetztes Gewehrfeuer unterhalten. Seit 5 Uhr Morgens wurde die Kanonade zwischen dem Mont Valerien und den Batterien der Versailleser Truppen bei Neuilly und Courbevoie mit den bei den Thoren von Maillet, Neuilly und Termes errichteten Batterien der Nationalgarden wieder aufgenommen. Im Bois de Boulogne sowie in Asnières wird ebenfalls mit wachsender Heftigkeit gekämpft. Die Ambulancen bringen zahlreiche Verwundete nach Paris. Wie es heißt, sollen die Föderirten in der verfloffenen Nacht den Park von Issy, in welchem sie seit drei Tagen verschanzt waren, verloren haben. — „Journal officiel“ der Commune meldet: „Gestern Abend Kanonade gegen die Forts im Süden der Stadt. Ein lebhafter Angriff zurückgewiesen.“

Bekanntmachungen.

Ruppertsberger Traminer 1865er à Schoppen 6 $\frac{1}{2}$ u. täglich frischen Maitraut empfiehlt
„goldene Rose.“

Fortwährend reines trockenes Roggenmehl, das Viertel 23 Sgr.
im Mehlgeschäft von Aug. Schramm, Hannische Straße 2.

Eine gebrauchte, gut erh. Mahag.-Couliffentisch
gef. Adr. u. G. # 12. in d. Exp. d. Bl. abzug.

Gute Gartenerde kann abgefahren werden
Leipzigerstraße 71.

Wohnungs-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage verlegte mein
Geschäft von der Bröderstraße 4 nach dem
gr. Berlin, Ecke der gr. Märker-
strasse, in das Haus des Herrn Dr.
Kunze. A. Kästner.

Halle, den 1. April 1871.

Ein gelernter Gärtner wünscht noch herrschaftl.
Gärten zu übernehmen. Adr. niederzulegen bei
Herrn Kaufmann Nühlmann, Königsplatz 7.

Ein kräftiger Laufbursche oder Arbeiter
fürs Haus wird sofort engagirt von

C. Landmann jun., Bildhauer,
gr. Brauhausgasse 9.

Ein junger kräftiger Hausknecht wird gesucht
Merseburger Chaussee 13.

Ein guter Futterknecht findet sofort Dienst bei
hohem Lohn, freier Wohnung und Kartoffelland
auf dem Domainen-Vorwerk Seeben bei
Trotha.

Schuhmacher-Gejellen.

Gebiegene und reelle Arbeiter, welche auch in
Lack u. gut genähter Arbeit zu arbeiten verstehen,
aber nur solche, finden bei hohem Lohn dauernde
Beschäftigung.

Auch kann daselbst ein Lehrling in die Lehre treten.
Halle a/S., Leipzigerstraße 78.

C. Buchalla.

Maschinist-Gesuch.

Wir suchen einen tüchtigen, mit guten Zeug-
nissen versehenen Maschinisten.

„Feldschlößchen-Brauerei“ v. G. & S. Schulze.

Ein Krankenpfleger und eine Pflegerin
empfehlen sich bei jedem vorkommenden Krank-
heiten. Domgasse 3.

Ein unverheiratheter Krankenwärter findet so-
fort annehmbare Stellung im Stadtkrankenhaus.

Ein ordentl. Dienstmädchen wird zum 1. Mai
gesucht gr. Ulrichsstraße 45, part.

Ein junges anst. Mädchen vom Lande sucht
Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen bei
Frau Kühne, Königsstraße 22/23.

Tüchtige in Küche u. Hausarb. erfahr. Mädch.,
mit 1., 2. u. 3jähr. Attesten suchen bis 1. Mai
Stelle d. Fr. Gutjahr, Berggasse 2a, Parabepl.

Eine Frau zur Aufsichtung gesucht
Dachritzgasse 10, 1 Tr. I.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht
Königsstraße 22/23, im Laden.

Lehrlings-Gesuch.

Ich nehme noch einige Lehrlinge an.
Halle a/S. Emil Schober, Steinwegstr.

Ein Mädchen von 15—17 Jahren wird als
Dienstmädchen gesucht Domhof 3.

Einen Torfmacher sucht Böllberger Mühle.

Ein Torfmacher, die Steine hin zu schlagen,
wird gesucht Berggasse 2.

Zimmergesellen sucht

C. Doentz, Zimmermeister.

Junge Mädchen, die d. Schneidern gründl. er-
lernen w., können sich melden kl. Ulrichsstr. 1b, 2 Tr.

Gef. sof. 1 g. Amme d. Fr. Binneweiß.

Gesucht wird eine zuverl. Kinderfrau, Antritt
1. Mai. Näh. bei Frau Binneweiß.

Gesucht wird 1 perf. Köchin bei hoh. Gehalt.
Desgl. erhalten mehrere anst. Mädchen für Küche
und Haus angenehme Stellen durch

Frau Binneweiß, gr. Märkerstraße 18.

Ein Mädchen von auswärts, zur Verrichtung
aller häuslichen Arbeiten, erhält bei gutem Lohn
sofort Dienst. Zu erfragen in d. Exp. d. Bl.

Hausknecht gesucht im schwarzen Bär.

Für einen Burschen, der Klempner werden will,
wird ein Meister gef. Offert. unt. B. in d. Exp.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2
bis 3 Kammern und sonstigem Zubehör, Parterre
oder Beletage wird sofort zu mietzen gesucht.

Abressen mit Preisangabe unter S. 2 in der
Expeditio d. Bl. niederzul.

Eine Wohnung von Stube, Kammer u. Zube-
hör wird von ein Paar einz. Leuten in d. Nähe
der Leipzigerstraße oder Bahn zum 1. Juli zu
mietzen gesucht. Adr. unter N. N. bitte in
der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Parterre-Logis wird zu mietzen gesucht,
womöglich in der Nähe des Marktes. Zu erfr.
kl. Steinstraße 5, part.

1 Wohn. wird wegen Todesfalls z. 1. Mai gef.,
Pr. 20—30 $\frac{1}{2}$ Adr. L. S. in d. Exp. abzugeben.

Zu vermietzen.

Eine herrschaftliche Wohnung an der alten Pro-
menade von 6 bis 7 heizbaren Zimmern nebst
Zubehör ist zu vermietzen und 1. Juli resp.
1. October zu beziehen. Zu erfragen bei

W. Gste, Schulberg 12.

Stube u. Kammer, m. od. o. Möbel, nicht zu
entfernt v. Waisenhaus wird gesucht. Adr. ab-
zugeben in d. Expedit. d. Bl. unter K. F.

Leipzigerstraße 3 ist eine Wohnung von 3 St.,
4 K., Küche u. f. Zubeh. sofort oder 1. Juli zu
beziehen.

Freundl. möbl. Stube verm. Schulgasse 7.

Abhanden gekommen ist ein großer
grauschwarzer Kater, auf dem Rücken
durch drei Einschnitte gezeichnet, wer
ihn wiederbringt erhält 1 Thlr. Be-
lohnung Lindenstraße 2.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am
17. April er.

Anfang 4 Uhr.**Oeffentliche Sitzung:**

1. Jahresrechnung der Sonntagsschul-Kasse pro 1870.
2. Vermietzung zweier Keller unter dem Rath-
haufe.
3. Mittheilung über Zulassung eines Garten-
theils in den Gemeindebezirk Halle.
4. Aderweite Verpachtung eines Hospital-Acker-
plans.
5. Bewilligung von Terrain-Entschädigungen.
6. Prolongation eines Pachtvertrags.
7. Vorlage, die Zahlung der Familien-Unter-
stützungen der Landwehrmänner und Reser-
visten betreffend.
8. Verpachtung mehrerer Freyhensfelder Ackerstücke.
9. Bewilligung einer Terrain-Entschädigung.
10. Etats-Uberschreitungen bei der Arbeits-An-
stalt.
11. Verwaltungsbericht der Arbeits-Anstalt vom
Jahre 1870.

Geschlossene Sitzung:

12. Vorlage zum Etat des Gymnasii pro 1871.
13. Pensionirung eines Beamten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Gloedner.

Gewerbliche Zeichenschule.

Der Unterricht nimmt am 17. d. M. wieder
seinen Anfang und zwar wie gewöhnlich 8 Uhr
Abends.

Neueintretende haben sich im Polizei-Gebäude,
Zimmer Nr. 9, beim Herrn Rentam Pallas anzu-
melden, von welchem sie zu gleicher Zeit die nähe-
ren Bedingungen erfahren werden.

Halle, den 13. April 1871. Sinze.

Ein Schülerpult zu verkaufen Kellnergasse 1.
6000 Kohlensteine verkauft Spitze 12.

Diemitz.

In meiner Bäckerei ist fortwährend gutes Land-
brod zu haben. Otto Nauchfuß.

Eine Grube Pferdedünger ist zu
verkaufen im schwarzen Bär.

Fundamentsteine, gute Fensterrahmen, ein Zie-
genbockgeschirr verkauft Leipzigerstraße 81.

Ein Haus mittlerer Größe, in gutem baulichen
Zustande, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit
Angabe des Preises unter der Chiffre F. L. 2.
post. rest. Halle a/S.

Hauskauf.

Ein sich gut rentirendes Haus, neu oder in
gutem baulichen Zustande, in gesunder Lage,
wird zu kaufen gesucht durch

Gd. Beck, Zimmermeister, Halle a/S.

Belzichen

übernimmt zur Conservirung mit Garantie

A. C. Dreßler,
gr. Steinstraße 10.

Mein Lager von Schreibbüchern u. Schreibmaterialien empfehle im Dyd. u. einzeln billigt **Aug. Weddy**, Leipzigerstraße 83.

F. A. Schütz

WURZEN

Tapeten- und Teppich-Fabrik.

Halle a/S.
Brüderstrasse No. 2.
am Markte.

Leipzig
Markt No. 11. erste Etage
Aeckerleins Haus.

LAGER

von

Möbel- und Portièren-Stoffen.

Tischdecken.

Weissen Gardinen.

Rouleaux.

Molkenkuranstalt Berneck im Fichtelgebirge.

Dauer der Saison: Von Mitte Mai bis Ende September.

Täglich frisch bereitete Ziegenmolken, Kräuteräfte, Fichtennadel-, Dampf-, Fluß- und sonstige Bäder. — Telegraphenstation, Absteige-Station Marktshorgast, woselbst jeder Zeit Fahrgelegenheit geboten ist.

Trio-Soirée

der Pianistin Fr. Anna Starke aus Leipzig unter Mitwirkung der Herren Nicosio und Julian Iminez aus St. Trinidad auf Cuba

Dienstag den 18. d. M. Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule.

Programm.

Trio von Beethoven (D-dur) Op. 70. — Sonate von Beethoven (G-dur) für Pianoforte und Violine. — Solostücke für Violoncell und Pianoforte. — Trio von Fr. Schubert (Es-dur) Op. 100.

Billets à 15 Gr., Familien-Billets à 1 R. (für 3 Personen) sind in der Karmrodt'schen Musikalienhandlung zu haben.

Auction von Goldwaaren und Uhren.

Donnerstag den 20. April er. Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr versteigere ich „gr. Rittergasse Nr. 9“ (Hofenbaum): 1 gr. Partie moderne Goldwaaren, als: Armbänder, Brochen, Ohrringe, Ringe, Nadeln, Medaillons, Uhrschlüssel, Manschettenknöpfe, Kreuze, lange u. kurze Uhrketten für Herren u. Damen, Broche- u. Collierketten; ferner: silb. u. gold. Cylinder-, Ancre- u. Remontoir-Uhren (ohne Schlüssel aufzuziehen), sowie Corallenkürne, silb. Uhr- u. Handschuhketten etc.

Bemerkt wird, daß diese Auction die Fortsetzung der am 28. Februar er. abgehaltenen Auction ist.

W. Elste, Auctions-Commissar.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein Geschäft in reinwollenen Geraer Kleiderstoffen von gr. Schloßgasse Nr. 9 nach gr. Ulrichsstrasse Nr. 10 bei Hrn. Klempnermeister Regel 1 Treppe hoch und bitte um recht gütigen Zuspruch.

Gera usgeber: Professor, Dr. G. Herberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

3 St., 3 R., Küche m. Zubeh. (Geschäftslocal) hoch. Part. r. ist 1. Octbr. zu verm. Brüderstr. 13.

St. u. R. zu Joh. an eine stille Familie zu verm. im Hofe, part. Kl. Berlin 1, 22 R. u. Wz.

Stube, Kammer u. Küche an kinderlose Leute zu vermieten Schülershof 12.

Die 2. Etage ist für 125 R. pr. 1. Juli a. c. zu vermieten gr. Ulrichsstraße 5.

Geißestraße 36

sind zu Michaelis, auch schon früher — 30 annis — elegante Wohnungen von 4—8 Stuben, Kammern und allem Zubehör, Balcons mit schöner freier Aussicht, Vor- und Hintergarten zu vermieten. Das Nähere

Geißestraße 34, part.

Eine Wohnung ist an einzelne Leute zu vermieten Dachritzgasse 5.

Eine freundlich möbl. Stube mit Cabinet sofort zu vermieten gr. Steinstraße 63, 2 Tr.

Möbl. St. sof. o. spät zu bez. Landwehrstr. 8, p. r.

Eine möbl. Stube ist sogl. od. später v. einem Herrn zu beziehen Leipzigerstraße 19, 1 Tr.

Eine möbl. Stube mit Bett sofort zu verm.

Merseburger Chaussee 18, 2 Tr.

Anst. Schlafst. m. Kost kl. Ulrichsstr. 1 b, 2 Tr.

Ein anst. Schlafst. verm. Rathhausg. 1.

Hallische Volksliedertafel.

Sonnabend Ab. 8 Uhr vierteljährliche Generalversammlung (Vorstandswahl).

Café Royal,

Rathhausgasse 7.

Sonnabend früh Speckfuchen. C. Leipzig.

Jungblut's Restauration.

Sonnabend früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe.

Meissner's Restaurant.

Heute Sonnabend früh 10 Uhr Speckfuchen.

Bauer's Brauerei.

Heute Sonnabend früh Speckfuchen.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Mittwoch, den 12. d., wurde meine liebe Frau unter göttlichem Beistande von einem Knaben glücklich entbunden. Dr. Fröblich.

Volksküchen:

II. Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonnabend: Saure Kartoffeln mit Schweinefleisch.

gr. Ulrichsstraße Nr. 21.

Sonnabend: Kartoffelmus mit Bratwurst.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 13. April Abends am Unterpegel 4' 11"
am 14. April Morg. am Unterpegel 4' 11"